

Rund um Boppard

vom 04.07.2014

Ratsmehrheit im Bopparder Stadtrat gebildet CDU, FWG, Grüne und FDP handeln gemeinsam

Nachdem schon vielfach Spekulationen über die Pattsituation im Bopparder Stadtrat und den damit möglicherweise verbundenen Nachteilen geäußert wurden, konnte nun doch eine Mehrheit gefunden werden.

Die CDU (11 Sitze), FWG (3 Sitze), Bündnis90/Die Grünen (2 Sitze) und die FDP (1 Sitz) haben sich zu einem gemeinsamen Handeln entschlossen und können damit 17 der 32 Sitze im Stadtrat auf sich vereinen.

Es gäbe zahlreiche Gemeinsamkeiten, die in vielen Gesprächen miteinander ausgearbeitet worden seien, so CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Spitz gegenüber „Rund um Boppard“. Zu den gemeinsamen

Zielen gehört ein bezahlbares und genehmigungsfähiges Schwimmbad sowie der barrierefreie und damit auch behindertengerechte Ausbau der Straßen und Bahnsteige.

Um die Bürger besser über die Entscheidungen des Stadtrates zu informieren, soll die Möglichkeit der Aufzeichnung der Ratsitzungen geprüft werden.

Der Landesrechnungshof habe die Reorganisation der Feuerwehr angemahnt, deshalb soll ein neu zu bildender Feuerwehrausschuss mit Fachleuten sachkundig über diese Fragen diskutieren und notwendige Entscheidungen vorbereiten.

Alle Vorhaben sollen in verantwortungsvollem Umgang mit der tatsächlichen Kas-

senlage der Stadt Boppard umgesetzt werden.

Wolfgang Spitz: „Wir haben eine große Übereinstimmung in den wichtigsten Bopparder Themen gefunden, aber auch die Gespräche mit den anderen Fraktionen haben gezeigt, dass wir in vielen wichtigen Fragen nicht weit auseinanderliegen. Daher wäre es gut für Boppard, wenn wir in den zentralen Fragen große Mehrheiten im Stadtrat finden könnten. Aber auch wenn dies in einzelnen Fragen nicht möglich sein sollte, dann muss der Stadtrat handlungsfähig bleiben. Dafür werden die vier Gruppierungen Verantwortung tragen. Zu den wichtigsten Themen wurde die Bildung von Arbeitskreisen vereinbart“.